

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Kiefersfelden		Ansprechpartner/-in Sebastian Senftleben
Ortsteil, Straße, Hausnummer Rathausplatz 1	PLZ, Ort 83088 Kiefersfelden	Telefon 08033/976525
E-Mail bauamt@kiefersfelden.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 19.11.2024, FOS

## Projektbeschreibung

LAG-Name: Mangfalltal - Inntal

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: \_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

\_\_\_\_\_  
*Name* *Ansprechpartner/-in*

\_\_\_\_\_  
*Ortsteil, Straße, Hausnummer* *PLZ, Ort*

\_\_\_\_\_  
*Telefon* *E-Mail*

**Projekttitle:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Mühlenweg und Stärkung des Ortsteilzentrums in Mühlbach

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Errichtung des Mühlenwegs durch den Ortsteil Mühlbach entlang historisch belegter Stätten von Mühlen durch Hinweis an den noch oder jetzt bestehenden Gebäuden bzw. Freiflächen durch anschaulich gestaltete Erläuterungstafeln. Aufwertung des Kurparks als zentraler Ort im Ortsteil durch Aufstellen allgemein gehaltener Erläuterungstafeln, Verbesserung des vorhandenen Weges, Aufstellen eines "Schwanzhammer"-Modells, geländemodellierende Maßnahmen im Park und barrierefreien Zugang zum Musik-Pavillon

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Der Ortsteil Mühlbach beheimatete entlang des namensgebenden Gewässers mehrere Mühlen, welche den Betreibern als Energiequelle bzw. Handwerkszeug für verschiedene Handwerke oder Verarbeitungsformen dienten. Daraus entwickelte sich später die Bayerisch Tiroler Sensen-Union mit einem weltweit bekannten und exportierenden Werk in Mühlbach. Nach dessen Schließung Anfang der 1990er Jahre erstarb das industrielle Leben im Ortsteil. Nachdem über die letzten Jahre nun auch alle Gastwirtschaften aufgegeben wurden, sind die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach sowie die vom Werk übrig gebliebene Sensenschmiedemusikkapelle als ehem. Werkskapelle die einzig verblieben sozialen Faktoren, die den Einheimischen als Gemeinschaftsorte bzw. Vereine, aber auch als Veranstalter von Festen, Konzerten usw. geblieben sind. Die Spuren der Vergangenheit sind teilweise kaum mehr erkennbar. Kinder und Jugendliche, aber auch deren Eltern, sofern sie nicht in einem der beiden Vereine aktiv sind, kennen teilweise die Geschichte und Hintergründe nicht mehr. Zudem finden sich noch einige Betreiber von Gästezimmern und Ferienwohnungen im Ort. Gästen und Touristen ist derzeit in keinster Weise ersichtlich, welche Historie vielleicht hinter manch einem Gebäude oder einer Straßenbezeichnung etc. liegt.

### **Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Das Projekt soll vor allem dem Vergessen der nicht unerheblichen Historie des Ortsteils vorbeugen und jung und alt das Wissen und die Bedeutung der Geschichte vermitteln.

Verbunden mit der Möglichkeit des Erlebens der umliegenden Naturlandschaft im Rahmen eines Spaziergangs bzw. einer weiterführenden Wanderung in die malerische Mühlau bzw. weiter in die Rechenau, soll Geschichte vermittelt werden.

Die Wegführung würde es sogar ermöglichen, den Mühlenweg mit dem bereits durch LEADER geförderten Energiewanderweg zu verbinden und auch diesen weiteren Gästen und Wanderern näher zu bringen.

Ein weiterer Bestandteil des Weges soll das "Zentrum" von Mühlbach, der Kurpark, sein. Hier treffen sich bei allen stattfindenden Festen und Konzerten die Mühlbacher Bevölkerung sowie Gäste aus den Nachbarorten sowie Touristen. Von Mai bis Mitte September wird der Kurpark fast wöchentlich mit den Standkonzerten der Musikkapelle bespielt, welche zahlreiche Zuhörer anlockt. Der Kurpark hat sich seit Errichtung einer kleinen Hütte, aus der Getränke und ab und an Speisen verkauft werden, sowie eines öffentlichen WCs zur einem geselligen Treffpunkt für Einheimische und Gäste entwickelt. Durch die Einbindung des Kurparks in den Mühlenweg, soll dieser noch attraktiver und ansprechender gestaltet werden. Als zentraler Ort soll hier auf die allgemeine Historie eingegangen werden und zudem zum verweilen eingeladen werden.

### **Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Beschilderung:

15 Schilder DIN A 2 als Stationsschilder an den einzelnen Mühlenstandorten

6 Schilder DIN A 1 als Erläuterungstafeln im Kurpark

4 Schilder DIN A 0 als Hinweistafeln an prägnanten zentralen Standorten entlang des Weges

13 Pfeilschilder als Wegweiser entlang des Weges

4 Edelstahlgestelle für die Hinweistafeln

16 Edelstahlträger als Säulenträger für die Infotafeln, die nicht an Hauswänden befestigt werden können

Herrichten und Aufstellen eines Teilstücks eines historischen Breithammers ("Schwanzhammer") zur Sensenproduktion als "Ausstellungsstück" im Kurpark

Errichtung einer Überdachung für das "Schwanzhammer"-Modell als Witterungsschutz

Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Kurpark (Erneuerung und teilweise Ausweitung der Wegflächen, Anpassung Geländeverläufe, vereinzelte Anpflanzungen, Schaffung barrierefreien Zugang auf Musik-Pavillon)

**Umsetzungsort:** (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Die Gemeinde Kiefersfelden mit ihrem Ortsteil Mühlbach ist Mitglied und Bestandteil des LAG-Gebiets Inntal-Mangfalltal

geplanter Umsetzungszeitraum von 03.2025 bis 09.2025  
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart:  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

weitere beteiligte LAGs:

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 96.136,67

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 80.787,12

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 40.393,56

Eigenmittel Antragsteller: 55.743,11

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____

Summe der Finanzierungsmittel: 96.136,67

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja  nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 2: Kultur, Gesellschaft und sozialer Zusammenhalt

HZ 2.1: Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern, gesellschaftliches Miteinander für alle und ehrenamtliches Engagement unterstützen.

HZ 2.2: Kultur und Kunst zeigen, aufwerten und vernetzen

### **Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

EZ 3: Regionaler Wirtschaftsraum, nachhaltiger Tourismus, vernetzende Mobilität und Klimaschutz  
HZ 3.1: nachhaltige touristische Angebote schaffen, optimieren und vernetzen

### **Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Die Initiative sowie die Idee zu dem Projekt kommt aus den Reihen der Bürgerschaft. Die beiden ehrenamtlichen Vereinsvorstände der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Musikkapelle Mühlbach haben in ihrer Freizeit intensive Recherche betrieben und aus der Fülle an Informationen den Willen geäußert, dieses unbedingt an die Bevölkerung und Besucher weitervermitteln und erlebbar machen zu wollen. Die Vereine, vertreten durch die Vorstände, werden beim Projekt weiterhin mit einbezogen. Vor allem bei der Positionierung der Hinweistafeln ist das Wissen der beiden Ideengeber notwendig. Teile des Modells des "Schwanzhammers" sind aus Privatbeständen zusammengetragen und für diesen Zweck bereitgestellt worden. Somit besteht eine erweiterte Beteiligung.

### **Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Durch die Errichtung des Mühlenwegs wird eine weitere sehr interessante Geschichte Kiefersfeldens als Teil der LAG erleb- und erkundbar. Die im bayerischen Inntal einzigartige Industriegeschichte Kiefersfeldens wird somit allen Gruppen dargestellt. Es ist eine Fortsetzung der Verdeutlichung der Geschichte, was mit der Aufwertung der Ausstellung im Blaahaus sowie mit der Errichtung des Energiewanderweges bereits begonnen wurde. Durch die Bewerbung auch über den Chiemsee-Alpenland-Tourismus erfährt das Projekt, aber auch die gesamte Region und das LAG-Gebiet, einen regionalen Nutzen.

### **Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Die industrielle Geschichte der Gemeinde Kiefersfelden mit ihrem Ortsteil Mühlbach ist im bayerischen Inntal einzigartig und findet sich bereits stationär in der Ausstellung im Blaahaus wider. Durch die Einrichtung des Mühlenwegs wird die Geschichte erlebbar gemacht, was durch das Wandern durch den Ortsteil, aber auch beim erklimmen der Hochebene Mührlau und letztlich der malerischen Rechenau, erreicht wird. Durch das massive Hammer-Modell wird die Schwere und Kraft der Industrie in Originalgröße erlebbar gemacht. Über QR-Codes auf den Schildern wird auf die Homepage mit Erläuterungen verlinkt. Hinzu kommt die Verknüpfung mit dem vorhandenen Energiewanderweg. Die industriellen Geschichten Kiefersfeldens und Mühlbachs werden dadurch verbunden/dargestellt, was einen lokal innovativen Ansatz darstellt.

### **Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

Partner: Vernetzung mit Schulen (Grund-/Mittelschule Kiefersfelden) durch Exkursion/Wandertage/Einbindung in den Unterricht; Vernetzung mit Reiseanbietern und Tourismusbüros (Tourist-Info Kiefersfelden u. Oberaudorf; Chiemsee Alpenland Tourismus)

Sektoren: Beitrag und Vernetzung zum Bildungs- und Tourismussektor. Darstellung und Verdeutlichung der Historie und Industrie für Schulen im Rahmen z.B. von Exkursionen sowie für den Tourismus als weiteres Erlebnisangebot.

Projekte: Vernetzung zum bestehenden LEADER-Projekt Energiewanderweg durch den Streckenverlauf und leichte Erreichbarkeit von beiden Seiten. Zugewinn von Interessierten und Wanderern

### **Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Das Projekt ist im Hinblick auf die Eindämmung des Klimawandels neutral.

**Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Durch den teilweise durch Wald und Wiesen führenden Weg rückt die Schönheit der Natur und Landschaft in den Mittelpunkt. Für den Weg ist keine Neuversiegelung von Flächen notwendig. Er verläuft auf bereits bestehenden Verkehrs- und Wanderwegen. Das Projekt hat einen indirekt positiven Beitrag auf den Umweltschutz.

**Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Aufwertung der Attraktivität von Wanderwegen und Motivation zum Kennenlernen des Ortsteils Mühlbach; Stärkung der Identifikation der Einheimischen; Aufwertung des zentralen Treffpunkts im Ortskern. Das Projekt hat somit einen direkt positiven Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität.

**Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Kiefersfelden als Mitglied der LAG Mangfalltal-Inntal und einem gut vernetzten Tourismus-Büro trägt mit der Einrichtung eines neuen Themenweges sowie der Aufwertung des Kurparks als zentrale Anlaufstelle als zusätzliches Angebot für Einheimische und Touristen dazu bei, die Gemeinde sowie die Umgebung attraktiv und bei Touristen als beliebtes Reiseziel zu etablieren, was sich wiederum auf regionale Wertschöpfung auswirkt. Das Projekt hat somit einen indirekt positiven Einfluss auf die regionale Wirtschaft.

**Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Durch die Aufwertung des zentralen Ortes im Kurpark wird hier dessen Besuch und auch das Verweilen attraktiv gestaltet. In Verbindung mit dem Aufzeigen der Geschichte im ganzen Ort wird der Zusammenhalt, die Identifikation und das Bewusstsein der einheimischen Bevölkerung gestärkt. Das Engagement in den beiden Ortsvereinen rückt zudem in das Bewusstsein von denjenigen, welche sich hier noch nicht engagieren. Ein zentraler Treffpunkt sowie die Darstellung der beeindruckenden Historie erweckt das Bewusstsein und den Stolz, aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort und trägt somit direkt positiv zum sozialen Zusammenhalt bei.

**Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:****Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Das Projekt wirkt auch über die LEADER-Laufzeit hinaus. Die Geschichte besteht, der starke "Tourismus dahoam" oder auch überregional werden hoffentlich weiter anhalten. Die Geschichte muss auch folgende Generationen weiter vermittelt werden. Der zentrale Ort im Kurpark wird auch rein aufgrund der vorhandenen Fläche der künftige zentrale Treffpunkt sein.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die Gemeinde Kiefersfelden ist Träger des Projekts und als Eigentümerin für den Unterhalt der notwendigen Grundstücke und Flächen verantwortlich. Eine weitere Finanzierung ist (bis auf die Unterhaltskosten von Verkehrs- und Wegeflächen, die die Gemeinde übernimmt) nicht notwendig.

Kiefersfelden, 18.11.2024

Ort, Datum



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Hajo Gruber

Name in Druckbuchstaben

1. Bürgermeister

Funktion

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein  ja

welche:

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift LAG (gezeichnet)

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.